

# Der Seebote



Wer Wasser trinkt,  
sollte an die Quelle  
denken.



NEUE WASSERENTNAHME AUS DER EGGSTÄTT-HEMHOFER-SEENPLATTE  
GEPLANT !

WASSERLEITUNGSBAU IM NATURSCHUTZGEBIET UND ENTNAHME  
NOCH NICHT GENEHMIGT !

ENTSCHEIDUNG FÜR FRÜHJAHR 1987 ZU ERWARTEN !

Liebe Mitbürger, liebe Gäste!

Als Betroffene wenden wir uns an die Öffentlichkeit.  
Es betrifft nicht nur uns, was vor unseren Haustüren  
geschieht.

Der Zustand unserer Seen- und Moorlandschaft ver-  
schlechtert sich immer mehr (z.B.: die Frösche ver-  
schwinden, bestimmte Pflanzen sterben aus, das See-  
wasser verliert seine erfrischende Kraft).

Es hat sich schon herumgesprochen, doch viele sehen  
keine Möglichkeiten, weil man meint, sowieso nichts  
machen zu können.

Wir glauben, daß es noch nicht zu spät ist, die um  
sich greifende Naturzerstörung aufzuhalten.

Die Verantwortung für die Schöpfung geht alle an.

Auch Sie können mithelfen!





Deshalb verlangen wir

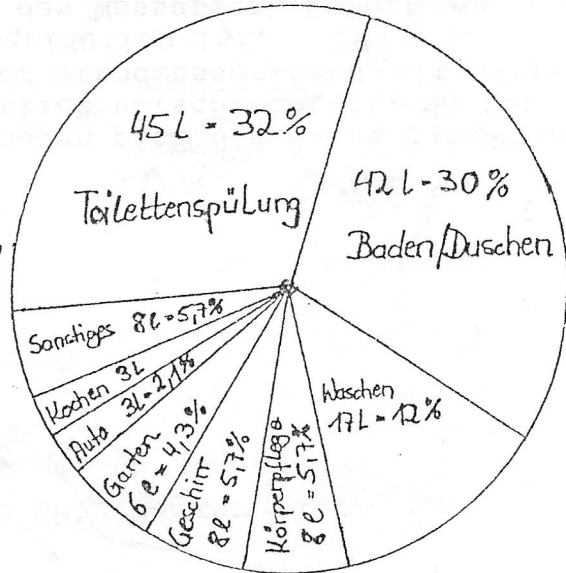
ein unabhängiges hydro-geologisches Gutachten,  
das Aufschluß gibt über die exakten Grund-  
wasserströme, sowie

die Anlegung von Beweisflächen zur Beobachtung  
der Seenplatte,

ferner die Ausarbeitung eines detaillierten  
Wasserkonzeptes mit einer übersichtlichen Auf-  
schlüsselung für die Bevölkerung über die ver-  
schiedenen Möglichkeiten, Wasser einzusparen.

Noch etwas zum Bedenken:

Der tägliche Wasserverbrauch im Haushalt be-  
trägt pro Person 140 l.



PS: Starke grundwasserführende Schichten sind nördlich von Endorf und im Simsseebereich gegeben, die ohne ökologische Schäden die Wasserversorgung Endorfs weit über das Jahr 2000 hinaus sichern können!

Verantwortlich: "Bürger für Schutz der Seenplatte"

Sieglinde u. Florian Friedrich, Werner Gmeiner,  
Elisabeth Söldner, Fanny Söldner, Hans Söldner,  
Sepp Söldner

mitgetragen von: Wasserwacht Endorf, Bund Naturschutz  
Ortsgruppe Endorf